

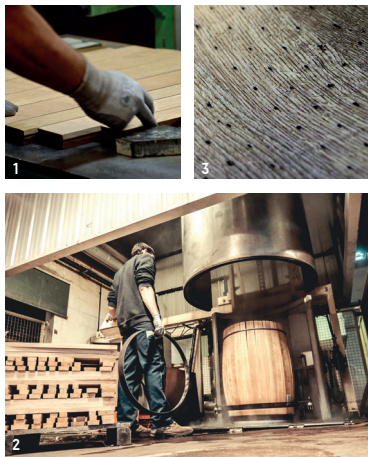
INNOVATIONEN

Aus dem Hause Vicard



DIE INNOVATION STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

Angetrieben von der Leidenschaft für seinen Beruf und dem Know-how von fünf Böttchergenerationen, hat Jean-Charles Vicard innovative Verfahren bei der Herstellung seiner Produkte eingeführt und kombiniert so einen grundsätzlich handwerklichen Beruf mit fortschrittlicher Technologie.



NUT- UND FEDERVERBINDUNG BEI DEN FASSBÖDEN® (2000) ⁽¹⁾

Die Nut- und Federverbindung der Dauben sorgt für die perfekte Dichtigkeit. Im Vergleich zur herkömmlichen Technik reduziert dies die Risiken einer mikrobiologischen Infektion.

BIEGEN MIT WASSERDAMPF (2005) ⁽²⁾

Ein weniger als 5 Minuten dauerndes automatisches Verfahren mit Niederdruckdampf bringt das Barrique in Form. Das Barrique kommt trocken heraus und bewahrt seine ursprünglichen organoleptischen Eigenschaften. Dies verbessert die kontrollierte Toastung.

SCARSTAVE® - DAS VICARD-VERFAHREN GEGEN BLASEN (2009) ⁽³⁾

Dauben werden während ihrer Fertigung skarifiziert, um die Blasenbildung zu verhindern. Gleichzeitig dringt die Toastung tiefer in das Holz ein.



DIE MOLEKULARE TOASTUNG (2011) - HOMOGENITÄT, PRÄZISION UND REPRODUZIERBARKEIT ⁽⁴⁾

Dieses ab 2011 entwickelte Toastungssystem ist einzigartig in unserer Branche. Es ist komplett computergesteuert und basiert auf Wärmestrahlung, die den Fässern eine homogene, reproduzierbare und präzise Toastung verleiht.

Das Barrique wird in eine geschlossene Kammer mit Rauchabzug gestellt. Dies hat zusätzlich eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Böttchers zur Folge, da sämtliche Rauch- und Brandgerüche unmittelbar abgezogen werden. Der Doppelbrennkegel schützt das Fass vor dem Kontakt mit der Flamme. Die Präzision der Anlage ermöglicht innovative Toastungsprofile, wie beispielsweise die graduelle Toastung, die auf einer stufenweisen Erhöhung der Temperatur beruht (siehe unsere Toastungsprofile).



DIE SELEKTION NACH DEM TANNINPOTENZIAL - VICARD GENERATION 7 (2012) ⁽⁵⁾

Nach dreijährigen Recherchen brachte Jean-Charles Vicard 2010 die ersten Barriques namens „Esprit de Dryades“ heraus, die 2012 den Markennamen „Vicard Generation 7“ erhielten.

Die Selektion nach dem Tanninpotenzial (TP) ist eine zuverlässige und schnelle Methode zur Messung des Ellagitanningehalts (EGT) von nicht getoastetem Eichenholz.

Dieses innovative Verfahren für die Holzauswahl in Kombination mit der molekularen Toastung gestattet es uns, Barriques mit einem homogenen und perfekt bestimmten Tanninpotenzial anzubieten.